

15. April 1988

Ministerium für Kultur
HV Verlage und Buchhandel

Berlin, den 5.4.88

Protokoll der Rechenschaftslegung des Aufbau-Verlages
über den Planablauf 1987 am 24.2.1988Teilnehmer:

Gen. Elmar Faber	Verlagsdirektor
Gen. Peter Dempewolf	Ökonomischer Direktor
Koll. Dr. Gotthard Erler	Leitender Lektor
Gen. Kristian Schlosser	Partei sekretär
Gen. Günter Drommer	BGL-Vorsitzender
Gen. Klaus Höpcke	Stellvertreter des Ministers für Kultur und Leiter der HV Verlage und Buchhandel
Gen. Christine Horn	Sektorleiter
Gen. Ole Christiansen	Wissenschaftl. Mitarbeiter
Gen. Horst Müller	Hauptbuchhalter
Gen. Arno Lange	Sektorleiter in der Abt. Kultur des ZK der SED
Gen. Dieter Zänker	Sekretär des Kulturbundes der DDR

Der Leiter der Rechenschaftslegung, Klaus Höpcke, sprach dem Verlagskollektiv und seiner Leitung den Dank für die 1987 erbrachten kulturpolitischen und ökonomischen Leistungen aus. Insgesamt wurde vom Verlag ein anspruchsvolles und ausgewogenes Literaturprogramm vorgelegt, in deren Zentrum die termin- und qualitätsgerechte Fertigstellung der Publikationsvorhaben zur 750-Jahrfeier der Stadt Berlin sowie zum 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution standen. Besondere Anstrengungen galten auch der verlegerischen Vorbereitung des X. Schriftstellerkongresses und der Sicherung der Herausgabe der ersten Bände der "Großen kommentierten Berliner und Frankfurter Ausgabe" der Werke Bertolt Brechts.

In der ökonomischen Arbeit hat der Verlag 1987 wesentliche Kennziffern wie realisierte Verlagsproduktion und Betriebsergebnis erfüllt, die Limite eingehalten, den Bestand an fertigen Erzeugnissen beträchtlich reduziert und die unfertigen Erzeugnisse auf die festgelegte Größe gesenkt. Hohe Ergebnisse wurden erneut bei Valutaeinnahmen aus Lizenz-

vergaben und eine beträchtliche Steigerung zu 1986 im NSW-Export erreicht, der Exportplan jedoch nur mit 84,6 % erfüllt. Nicht erfüllt sind die Kennziffern Verlagsproduktion und Absatz aus Beständen der Produktion älter als Vorjahr. Die Plankosten der Ist-Produktion wurden überschritten.

Folgende Fragen und Probleme standen im Mittelpunkt der Diskussion:

- Konkrete Aufgaben in der Lektoratsarbeit nach dem X. Schriftstellerkongreß, Analyse der weltanschaulich-ideologischen Positionen, weitere Qualifizierung der insgesamt positiv einzuschätzenden Zusammenarbeit mit den Autoren (Vertrauenszuwachs), Herausbildung und Förderung des Autorennachwuchses, Intensivierung der Verständigungsprozesse innerhalb des Verlages aller an der Manuskriptarbeit und Entscheidungsfindung Beteiligten, Kampf um termin- und qualitätsgerechte Herausgabe bedeutender, für unser geistiges Leben unverzichtbarer Werke im Verlag und mit den Druckereien.
- Fragen des Verhältnisses von Literatur und Öffentlichkeit, Nutzung bewährter Formen, aber auch Suche nach neuen Möglichkeiten, Literatur wirkungsvoller ins Gespräch zu bringen, bessere Koordination des Zusammenwirkens aller am Literaturvertrieb, -verbreitung und -förderung beteiligten Institutionen und Bereiche.
- Probleme der weiteren Gestaltung des Verhältnisses von Erst- und Nachauflagen im Sinne eines optimalen, kulturpolitisch wie ökonomisch vertretbaren Rahmens.
- Konzeptionelle Fragen der neuen im Verlag geplanten Reihen, insbesondere der "Bibliothek der Autoren des 20. Jahrhunderts", Notwendigkeit der weiteren Diskussion der Gesamtkonzeption und der Konturierung der Editionsprinzipien.
- Der politische Schaden, der durch die erheblichen Qualitätsmängel in der Fertigung der Brecht-Ausgabe bei OAN entstanden ist und die vom Verlag veranlaßten bzw. zu veranlassenden Maßnahmen.
- Die Verbesserung von Planung und Plankontrolle sowie die Erhöhung der Plandisziplin.

- Die noch unbefriedigenden Ergebnisse bei der Schaffung eines aktiven Titelvorlaufs im Zusammenhang mit der Senkung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen.
- Die Anstrengungen und Maßnahmen, die zur weiteren Senkung der Bestände aus der Produktion älter als Vorjahr erforderlich sind.
- Die Sicherung einer effektiven Nutzung und hohen Auslastung des Bürocomputers für Leitung, Planung, Abrechnung und Kontrolle.

Auflagen und Festlegungen:

1. Verständigung über literarische und weltanschauliche Tendenzen und Fragestellungen junger Autoren anhand vorliegender Debüts der letzten 5 Jahre sowie geplanter Erstveröffentlichungen bis 1990 zwischen Lektorat DDR-Literatur und Sektor Literatur der DDR in der HV Verlage und Buchhandel.
2. Information und Abstimmung der Konzeption der "Bibliothek der Autoren des 20. Jahrhunderts" mit den verantwortlichen Sektoren in der HV Verlage.
3. Besondere Anstrengungen sind auf die erneute Steigerung des Exports und die Erfüllung der Staatlichen Auflagen, vor allem im NSW-Export, zu richten.
4. Die Verlagsplanung und die Kontrolle über die Einhaltung der einzelnen Planteile sind weiter zu verbessern sowie die Plan- disziplin zu erhöhen.
5. Die Senkung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen ist vor allem durch Klärung solcher Verträge, bei denen vereinbarte Termine weit überschritten sind sowie durch eine straffe Terminkontrolle zu sichern.
6. Der Leiter der Rechenschaftslegung legte in Übereinstimmung mit der BGL die Jahresendprämie für den Verlagsdirektor,
Genossen Elmar F e b e r, mit 2.400,-- M
und für den Hauptbuchhalter,
Genossin Silvia T e s c h e, mit 1.185,-- M
fest.

Die für weitere leitende Kader vorgeschlagenen Prämien wurden wie folgt bestätigt:

Gen. Ruth G l a t z e r (Cheflektor)	1.930,-- M
Gen. Peter D e m p e w o l f (Dir.f.Ökonomie)	1.505,-- M

- 7. Die 2. Kennziffer für den leistungsorientierten Gehaltszuschlag des Verlagsdirektors wurde nicht erfüllt. Der angesammelte Betrag kann deshalb nicht zur Auszahlung kommen. Er ist ergebniswirksam (Konto 682) aufzulösen und unverzüglich als nichterwirtschafteter Gewinn an die HV Verlage und Buchhandel zu überweisen (Konto-Nr. 6651-20-130 169).
- 8. Die Jahresbilanz 1987 ist bestätigt.

Klaus Höpcke
 Klaus H ö p c k e